

In diesem Bereich kann das Muldenkissen der nicht benutzten Trage von dem Nottragengestell gelagert werden.



4.3.5 Decke / Deckcenter

In der Decke vor dem Deckcenter befindet sich eine aufstellbare Dachluke.



Als Blendschutz kann vor der Dachluke ein Rollo gezogen werden.



Als Insektenschutz kann vor der Dachluke ein Fliegengitter gezogen werden.



In dem Deckcenter befinden sich Aufnahmen für Infusionen, Sauerstoffsteckdose und eine Vorrüstung für die EKG-Überleitkabel, sowie ein Sauerstoffmodul.



Unter der Infusionsklappe befinden sich drei Aufnahmen für Infusionsflaschen bzw. -beutel.



In dem vorderen offenen Fach befinden sich an der Vorderseite drei Leerrohre mit Zugdraht als Vorrüstung für den Einzug von EKG-Überleitkabeln. Die Leerrohre enden an der linken Seitenwand (siehe 4.3.3).



In dem vorderen offenen Fach befinden sich auf der Rückseite zwei Sauerstoffsteckdose.



In dem vorderen Fach befindet sich ein Sauerstoff-Modul zur Beatmung von Patienten. Die Leitung ist mit einem Schraubverschluß angeschlossen.



Das hintere offene Fach kann zur Montage weiterer Medizintechnik genutzt werden. Unter der Verkleidung befindet sich dafür in diesem Fach eine 2mm dicke Aluminiumverstärkung.



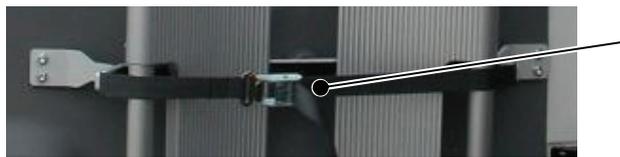
4.3.6 Linke Hecktür

Innen auf der linken Hecktür befindet sich die Schaufeltrage.

Die Kopffixierung für die Schaufeltrage befindet sich in den Netzen im unteren Bereich der linken und rechten Hecktür (siehe auch 4.3.7).



Während der Fahrt muss die Schaufeltrage immer mit dem Gurt gesichert sein.



Die Schaufeltrage immer mit dem Rückteil zur Fahrzeughür hin verlasten, ansonsten ist die Überschlagssicherung der Halterung nicht in Funktion.



4.3.7 Rechte Hecktür

Innen auf der rechten Hecktür befindet sich der klappbare Tragestuhl.

Im Netz unten in der Tür befindet sich ein Teil der Kopffixierung für die Schaufeltrage (siehe auch 4.3.6).



Während der Fahrt muss der Tragestuhl immer mit dem Gurt gesichert sein.



Gurt

4.3.8 Standheizung

Der Patientenraum ist mit einer Luftstandheizung ausgestattet. Das Heizgerät ist unter der linken Fahrzeugseite verbaut. Die Bedienung erfolgt über ein Bedienteil im Patientenraum. Die Luftstandheizung verfügt wahlweise über einen Umluft- oder Frischluftbetrieb. Die Spannungsversorgung erfolgt über die Zusatzbatterie.

Das Bedienteil und die Zeitschaltuhr befinden sich auf der linken Seite direkt vor dem Trennwandschrank. Die Details zur Bedienung der Heizung befinden sich im Ordner mit den Einzelbedienungsanleitungen.

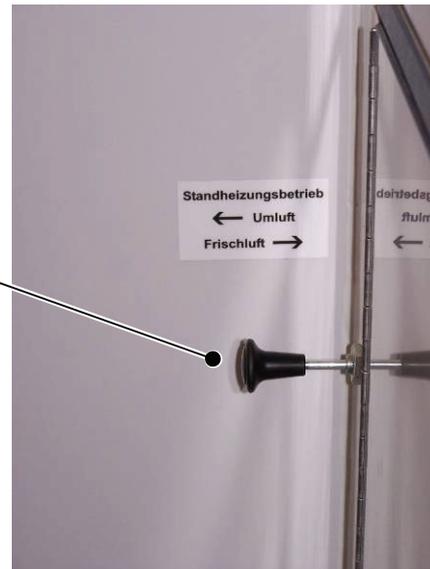


Der Umschaltknopf für den Umluft- oder Frischluftbetrieb befindet sich am Trennwandschrank unten links.

Frischluftbetrieb



Umluftbetrieb

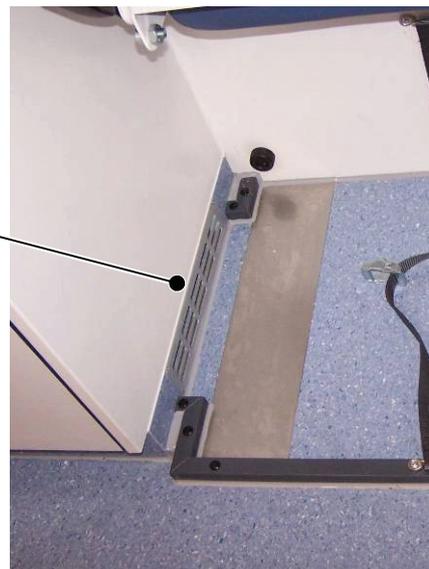


Die Luftansaugung für den Umluftbetrieb erfolgt über eine Öffnung am Trenwandschrank unten links **1** und über eine Öffnung am Schrank links neben der Kofferhalterung **2** unter dem Betreuerstuhl an der Trennwand.

1



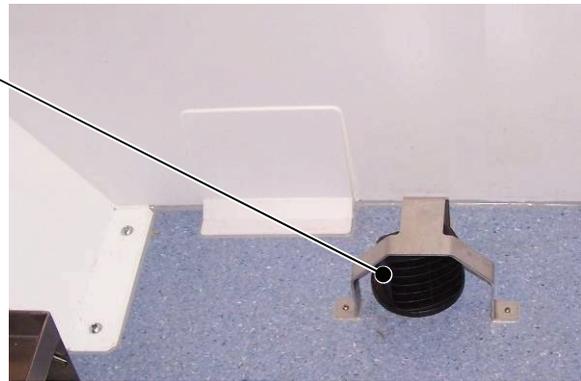
2



Die Luftansaugung für den Frischluftbetrieb erfolgt über eine Öffnung außen am Fahrzeug auf der Fahrerseite hinter dem B-Holm.



Der Ausströmer für die warme Luft befindet sich auf der linken Seite im Fußboden vor dem hinteren Radkasten.



Achtung! Die Öffnungen für die Luftansaugung und der Ausströmer für die warme Luft dürfen nicht verschlossen oder abgedeckt werden, ansonsten kommt es zu einer Überhitzung im Heizgerät der Heizung.

4.3.9 Ambulanztisch

Zur Lagerung des Patienten befindet sich im Patientenraum ein Ambulanztisch. Auf dem Ambulanztisch befindet sich ein Aufnahmesystem für die Stollenwerk Trage.



Die Bedienungsanleitung für den Ambulanztisch befindet sich im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Die Bedienungsanleitung für die Stollenwerk Trage befindet sich im Ordner mit den Einzelbedienungsanleitungen.

4.3.10 Nottragenhalterung

An der rechten Seitenwand befindet sich eine abklappbare Nottragenhalterung, auf der ein zweiter Patient liegend gelagert werden kann.

Die nicht benutzte Trage kann auf der Rückseite der hochgeklappten Nottragenhalterung gelagert werden.

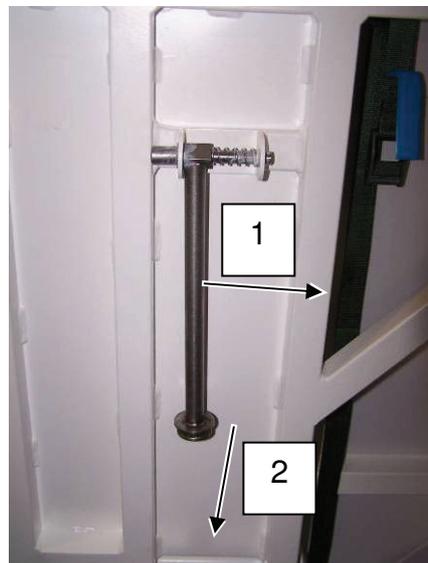


4.3.10.1 Ab- und Anklappen der Nottragenhalterung

Um das Nottragengestell von der Wand abzuklappen sind zuerst die beiden Stützfüße vorne und hinten auszuklappen.



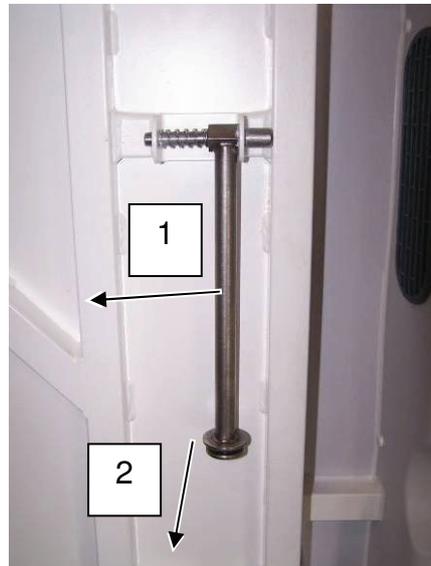
Den vorderen Stützfuß zuerst nach hinten ziehen (1) und dann den Fuß um 90 Grad nach oben drehen (2).



Der Stützfuß muss in dieser Position wieder einrasten.



Den vorderen Stützfuß zuerst nach vorne ziehen (1) und dann den Fuß um 90 Grad nach oben drehen (2).



Der Stützfuß muss in dieser Position wieder einrasten.



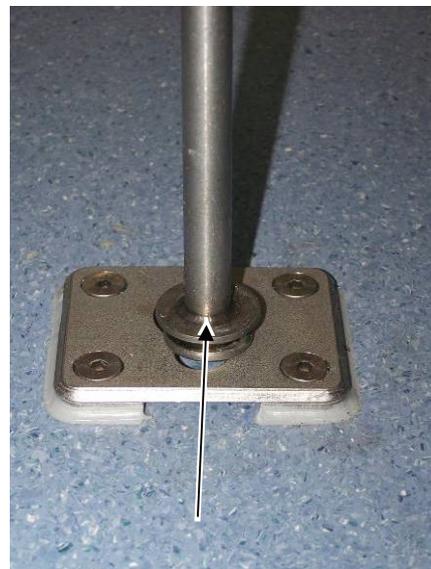
Zum Herunterklappen der Nottragehalterung die oberen beiden Verriegelungen entriegeln. Zum Entriegeln den roten Knopf drücken.



Nach dem Herunterklappen müssen die beiden Stützfüße vorne und hinten in den Bodenplatten verriegelt werden.



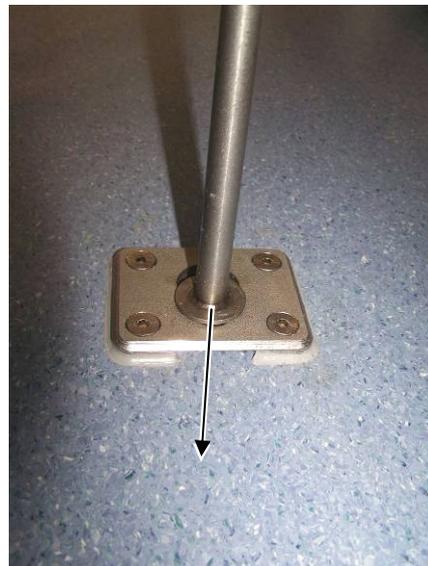
Den vorderen Stützfuß nach hinten drücken.



Bis der kleine untere Teller des Stützfußes in das große Loch der Bodenverriegelung fällt.



Dann den Stützfuß nach vorne ziehen, so dass dieser durch die beiden Teller am Stützfuß im schmalen Teil der Bodenverriegelung fixiert wird.



Den hinteren Stützfuß nach vorne drücken.



Bis der kleine untere Teller des Stützfußes in das große Loch der Bodenverriegelung fällt.



Dann den Stützfuß nach hinten ziehen, so dass dieser durch die beiden Teller am Stützfuß im schmalen Teil der Bodenverriegelung fixiert wird.



Das Anklappen der Nottragenverriegelung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.3.10.2 Be- und Entladen der Nottragenhalterung

Die Beladung der Nottragenhalterung erfolgt über den Ambulanztisch.



Die Ambulanztischwanne herausziehen.



Die Ambulanztischwanne in Beladeposition absenken.



Die Trage auf der Ambulanztischwanne verriegeln.



Die Ambulanztischwanne wieder hochfahren.



Die Ambulanztischwanne wieder einschieben.



Für das Umsetzen der Trage vom Ambulanztisch auf die Nottragehalterung werden zwei Personen benötigt, eine am Kopfende und eine am Fußende. Die Person am Fußende muss während des Umsetzens auch im Fahrzeug stehen.



Nach dem Umsetzen ist sicherzustellen, dass die Nottrage durch schieben nach vorne in die Verriegelung einrastet.



Das Entladen der Nottragehalterung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.3.10.3 Lagerung der nicht benutzten Trage

Die Nottragenhalterung muss an der Wand angeklappt sein.



Die Trage muss mit dem Fußende nach vorne an der Nottragenhalterung gelagert werden.

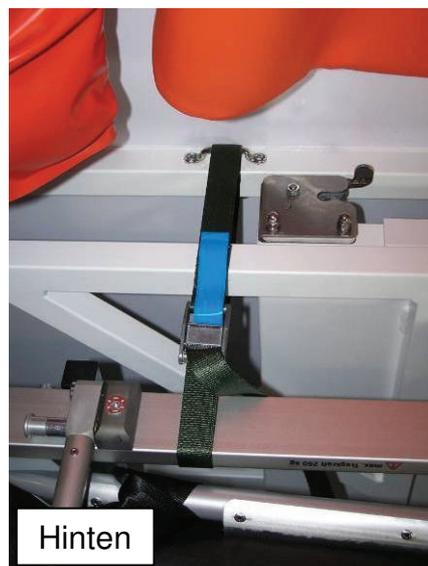


Zur Fixierung der Trage müssen im unteren Bereich, die Stifte an den Rädern, in die Fixierung unten an der Nottragenhalterung eingeführt werden.





Zur Fixierung der Trage müssen im oberen Bereich die Gurte vorne und hinten an der Trage fixiert werden.



4.3.11 Trittstufe Seiteneinstieg

Unter der Schiebetür befindet sich eine manuell ausfahrbare Trittstufe.



Die Trittstufe fährt durch Betätigung des Fußpedals aus.

Durch drücken mit dem Fuß gegen die schwarz-gelbe Kunststoffleiste kann die Trittstufe wieder unter das Fahrzeug geschoben werden



Ist die Trittstufe ausgefahren, wird dies durch eine rote Kontrollleuchte im Armaturenbrett signalisiert (siehe 4.1.6). Während der Fahrt darf die Trittstufe nicht ausgefahren sein.

Hinweis Die Trittstufe ist im Rahmen der regelmäßigen Fahrzeugwäsche ebenfalls mit einem weichen Wasserstrahl (kein Hochdruckreiniger) zu reinigen.

4.4 Ausrüstung des Fahrerhauses

4.4.1 Mittelkonsole

Zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz befindet sich eine Mittelkonsole in der Komponenten der Funkanlage eingebaut sind.



4.4.2 Trennwandfenster / Rollo

In der Trennwand befindet sich ein Fenster mit Schiebescheibe, diese dient zur Kommunikation zwischen Fahrerhaus und Patientenraum.



Als Sicht- und Blendschutz lässt sich vor dem Fenster ein Rollo herunter ziehen.



4.4.3 Netze am Fahrerhaushimmel

Zum Verstauen von Ausrüstgegenständen befinden sich unter dem Fahrerhaushimmel zwei Netze.



4.4.4 Feuerlöscher

Der Feuerlöscher befindet sich im Krankenraum rechts hinten unter der Tragenlagerung 2. Trage.



4.4.5 Ex-Leuchte

An der Trennwand zwischen den Sitzen befinden sich zwei Ex-Leuchten mit Ladeschale. Die Spannungsversorgung erfolgt über die Fahrzeugbatterie.



Hinweis Die Ladung des Akkus erfolgt nur, wenn der Motor vom Fahrzeug gestartet ist oder die 230V Außeneinspeisung eingesteckt ist.

4.4.6 Ausrüstung hinter dem Beifahrersitz

An der Trennwand befinden sich Halterungen für Beil, Klappspaten, sowie Abschleppstange (siehe Bild Seite 84).

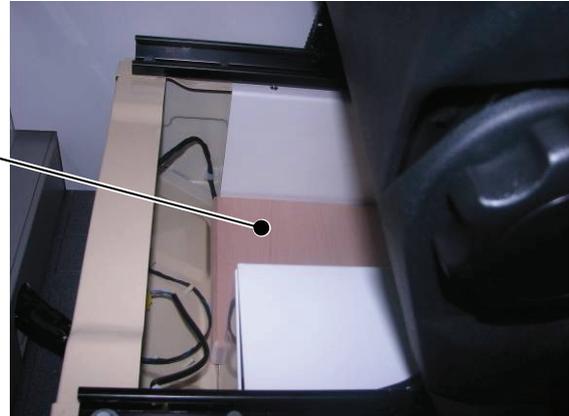


Im oberen Bereich befindet sich ein Haken zur Fixierung der Tasche für die Schneeketten.



4.4.7 Staufach unter dem Beifahrersitz

Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein Staufach zur Verstauung von Ausrüstgegenständen. Hier befindet sich das Unterlegbrett für den Wagenheber.



4.4.8 Abschleppstange

Eine Abschleppstange befindet sich an der Trennwand im Fahrerraum.



4.4.9 230V Einspeisekabel

Mit dem Fahrzeug wird ein Einspeisekabel zur Versorgung mit 230V geliefert. Dieses ist regelmäßig auf Beschädigungen zu prüfen und ggf. auszutauschen.



4.4.10 Ausrüstung in der Fahrertür

Im Staufach in der Fahrertür sind ein Warndreieck, eine Warnlampe sowie 2 Warnwesten verstaut.



4.4.11 Ausrüstung in der Beifahrertür

Im Staufach in der Beifahrertür ist eine Verbandstasche verstaut.

